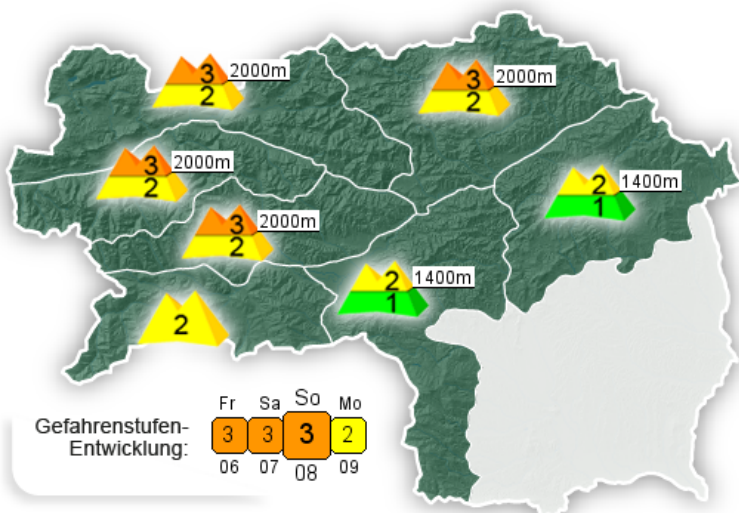




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Sonntag, dem 08.03.2015 um 07:32 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht zum
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Frühlingshafte Verhältnisse: Rascher tageszeitlicher Anstieg der spontanen Lawinengefahr (Nassschneeproblem). Zudem muss in den Hochlagen weiterhin auf störanfällige Triebsschneebereiche geachtet werden!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen sowie der Niederen Tauern gilt noch erhebliche (Stufe 3) Lawinengefahr, ansonsten herrscht meist Gefahrenstufe 2 (mäßig). Das Hauptproblem liegt heute im raschen Festigkeitsverlust der Schneedecke mittels Einstrahlung und Erwärmung, der im Tagesverlauf zunimmt. Speziell in den Expositionen Südost bis West werden vermehrt spontane feuchte Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilen Hangbereichen und felsigem Gelände erwartet. Zudem kann die feuchte Schneedecke aus steilen Böschungen und Wiesenhängen auf Grund abgleiten. Mit zunehmender Höhe muss im Tourenbereich weiterhin auf Triebsschneebereiche geachtet werden, die sich aufgrund vorhandener Kältereserven weiterhin störanfällig gestalten. Sie existieren vornehmlich in schattseitigen Expositionen und können bereits bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden! Vorhandene, oft mächtige Wechten gestalten sich instabil und können brechen.

Schneedeckenaufbau

In der meist wolkenlosen Nacht konnte sich sonenseitig ausstrahlungsbedingt ein dünner Harschdeckel bilden, der durch die milde Witterung jedoch rasch wieder aufgeht. Schattseitig existiert speziell in den Hochlagen noch eine lockere, pulvrige Auflage bzw. - abhängig vom Windeinfluss der letzten Woche - eine unterschiedlich mächtige, teils überdeckte Triebsschneetafel. Schwachschichten befinden sich einerseits noch in der Auflage selbst (überdeckte Schichten unterschiedlicher Härte bzw. Oberflächenreif) sowie im Übergang zum Altschnee (harte Schichten und kantige Formen), die den Aufbau ungünstig gestalten. Im nord- bis ostseitigen Gelände wird die Altschneedecke stellenweise durch aufbauende Umwandlung geschwächt. Sonnseitig wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und isotherm. Allgemein entspannt sich die Schneedecke zunehmend, potentielle Schwachschichten werden abgebaut.

Wetter

Eine weitreichende Hochdruckbrücke sorgt heute verbreitet für traumhaftes Bergwetter in der Steiermark. Zeitweise durchziehende hohe Wolkenfelder trüben den Sonnenschein nur unwesentlich. Es herrscht tolle Fernsicht. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf kontinuierlich an und erreichen heute im Nordwesten frühlinghafte Mittagswerte um +4 Grad in 1500m und zart positive Werte in 2000m. Im südosten gestalten sich die Temperaturwerte etwas gedämpfter. Der Wind weht nur schwach aus östlicher Richtung.

Tendenz

Auch zu Wochenbeginn herrschen sehr milde, jedoch nicht mehr ganz so sonnige Bedingungen. Das hohe Temperaturniveau und die Einstrahlung führen tagsüber rasch zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke, die Setzung schreitet allgemein voran.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang